

gut informiert **Mitgliederzeitung**

NACHBARSCHAFT LEBEN & GESTALTEN

RÜCKBLICK AUF 2025

Bei der Mitgliederversammlung zogen Vorstand und Aufsichtsrat Bilanz über ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit Investitionen, Bauprojekten und Wahlen.

GEMEINSAME IDEEN

Das Quartierspatenkonzept für die Galgenhalde kommt an: 15 Kandidaten stellten sich zur Wahl, ein Drittel aller Wahlberechtigten stimmte ab.

WEINGARTEN WÄCHST NACH OBEN

Wo neue Flächen fehlen, entstehen neue Etagen: Der BSV stockt zwei Wohnanlagen in der Blumenau auf und schafft 22 neue Wohnungen – der erste Bauabschnitt ist fertig.



Bau- und Sparverein
Ravensburg eG

Inhalte im Überblick



04 Die Mitgliederversammlung
am 23. Juni 2026



10 Fremdverwaltung neu
organisiert



14 Erster Bauabschnitt in
Weingarten fertiggestellt

04 **Gemeinsam profitieren – gemeinsam gestalten**
Mitgliederversammlung im Juni 2026

08 **Quartierspaten sind gewählt**
Frischer Wind fürs Miteinander

10 **Fremdverwaltung neu organisiert**
Bereiche sinnvoll zusammengefasst

14 **Erster Bauabschnitt in Weingarten
fertiggestellt**
Neuer Wohnraum aufgestockt

15 **Lieblingsplatz Balkon**
Neuer Wohnraum in Weingarten

16 **Mehr Grün. Mehr Ruhe. Mehr Zuhause.**
Was Zimmer- und Balkonpflanzen
wirklich bewirken

17 **Sechs Zimmerpflanzen, die fast jeder kennt**
– und ihre typischen Probleme

18 **Gästewohnung in Karlsruhe**
Eine Stadt voller Vielfalt und Lebensqualität

20 **Der BSV spendet Balancierbalken**
an den Kindergarten St. Konrad
in Weingarten

21 **Der BSV spendet Tische & Stühle**
Neue Ausstattung für den Rahlentreff

22 **Im Schadensfall kann eine Hausratver-
sicherung schützen**
Persönlichen Besitz prüfen und absichern

23 **Verkleinern und profitieren**
Umzugsprämie für verringerte Wohnfläche

26 **Team Rückkehrer und Nachwuchs**

27 **Mitarbeiter-Vorstellung**
Interview mit Silke Wölfe

28 **„mein BSV“-App hilft im Alltag**
Schadensmeldungen ganz einfach
übermitteln

29 **kurz informiert**
Vorstandssprechstunde

30 **Geheimtipps**
für freie Sommertage

32 **Tim wird Pflanzenforscher**
Omas grünes Paradies

34 **Gewinnspiel**
Mitmachen und tolle Preise gewinnen

Impressum

Herausgeber:
Bau- und Sparverein Ravensburg eG
Reichlestraße 21
88212 Ravensburg
0751 36622-0
post@bsv-rv.de
www.bsv-rv.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lothar Reger, Jörg Seiffert

Redaktion:
Lothar Reger, Jörg Seiffert, Tanja Linde

Konzept und Design:
HERZ & HAND Media GmbH, Ravensburg

Text:
Bau- und Sparverein Ravensburg eG,
Meike Winter (S. 03, 04–11, 14–15, 22–23, 27–28)
Sandra Huth (S. 18–21, 26, 30–33)

Lektorat:
Britta Zimmermann

Fotografie:
Bau- und Sparverein Ravensburg eG,
Don Ailinger (S. 01, 03, 08–11, 13–15, 24–27,
29–31, 35), Simon Barg (S. 04–07), iStock.de (S.
19 oben), magnific.com (S. 16–17, 22–23)

Druckerei:
Holzer Druck und Medien, Weiler-Simmerberg

Papier:
Soporset Premium Offset, das mit
dem EU-Ecolabel (PT/011/002) zertifiziert ist

gut informiert

**Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

unser BSV steht für Zusammenhalt und Gemeinschaft. Wie wichtig uns das ist, zeigen unsere Quartierspaten: In der Galgenhalde sind Anfang des Jahres neun Paten gewählt worden. Sie gehen jetzt mit einem überarbeiteten Konzept an den Start. Dazu gehört vor allem, gemeinsame Aktivitäten zu fördern und Kontakte zwischen den Bewohnern zu ermöglichen. Ganz bewusst laden die Quartierspaten Interessierte ein, sie bei den unterschiedlichen Angeboten zu unterstützen, um ein lebendiges Miteinander zu gestalten. Im Artikel zur Quartierspatenwahl finden Sie dazu noch einmal alle Informationen – machen Sie gerne mit!

Ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Gemeinschaft ist auch unsere jährliche Mitgliederversammlung im Schwörssaal. Denn an diesem Abend geht es nicht nur um sachliche Informationen, sondern vor allem um unseren BSV: Was wir in diesem Jahr besprochen haben, können Sie im Artikel zur Mitgliederversammlung noch einmal in Ruhe nachlesen.

Unsere Mitglieder profitieren nicht nur vom Miteinander, sondern auch von unseren digitalen Services: Unser Serviceportal „mein BSV“ und die „mein BSV“-App schaffen mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben. Die digitalen Angebote bündeln alle wichtigen Informationen und sorgen für Überblick rund um Organisatorisches wie Vertragsdaten, Dokumente oder Schadensmeldungen. Die Funktionen im Internet-Portal und in der App sind gleich – Sie entscheiden selbst, welche Variante besser zu Ihnen und Ihren Wünschen passt.

Um Organisation haben wir uns auch im Bereich Fremdverwaltung Gedanken gemacht: Nach einigen grundlegenden



Veränderungen haben wir zum Jahresbeginn Wohnungseigentümerverwaltung und Drittverwaltung in einer Abteilung zusammengefasst und unser Team neu ausgerichtet. So können wir unsere Verwaltungsaufgaben strukturiert erfüllen und schaffen Kapazitäten für neue Objekte.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße

Lothar Reger

Jörg Seiffert



Info · Geschlechtsspezifische Differenzierung

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Mitgliederzeitung „gut informiert“ auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Gemeinsam profitieren – gemeinsam gestalten Mitgliederversammlung im Juni 2026

Wer in einer Wohnungsgenossenschaft lebt, profitiert jeden Tag vom Zusammenhalt der Mitglieder. Bezahlbare Mieten, sicherer Wohnraum und laufende Investitionen in die Wohnqualität sind keine Selbstverständlichkeit. Sie sind das Ergebnis einer starken Gemeinschaft, in der viele die Verantwortung für alle übernehmen. Wie lebendig dieser Genossenschaftsgedanke beim Bau- und Sparverein Ravensburg (BSV) ist, zeigte die diesjährige Mitgliederversammlung am 23. Juni 2026 im Schwörsaal in Ravensburg.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Bruno Walter begrüßte 59 Mitglieder sowie eine Person mit Stimmvollmacht. Gemeinsam mit den Vorständen Jörg Seiffert und Lothar Reger blickte er auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Dabei wurde deutlich: Die Mitgliederversammlung ist weit mehr als eine formale Veranstaltung. Hier können sich die Mitglieder aus erster Hand informieren und die Entwicklung ihrer Genossenschaft aktiv mitgestalten. Zum Jahresende 2025 verfügte der BSV über 1.117 eigene Wohnungen und Gewer-



Mitarbeiter des BSV

beeinheiten mit einer Gesamtfläche von rund 68.900 Quadratmetern. Die Zahl der Mitglieder stieg leicht auf 1.346. Besonders wichtig bleibt der Auftrag, bezahlbaren Wohnraum zu sichern: Die durchschnittliche Nettokaltmiete lag auch 2025 mit 9,23 Euro pro Quadratmeter deutlich unter dem Niveau vieler Wohnungen in der Region. Damit bleibt der BSV seinem genossenschaftlichen Auftrag treu.

Investitionen in gutes Wohnen

Ein Schwerpunkt des vergangenen Jahres war erneut die Modernisierung und Instandhaltung der Wohnungen. Insgesamt investierte der BSV fast viereinhalb Millionen Euro in seinen Wohnungsbestand. Vorstand Lothar Reger stellte die Maßnahmen anhand konkreter Beispiele vor: Von kleineren Reparaturen bis hin zu umfassenden Sanierungen verfolgt der BSV das Ziel, Wohnungen zeitgemäß auszustatten und gleichzeitig wirtschaftlich zu handeln. Auch an den Gebäuden wurde weiter gearbeitet – technisch, energetisch und baulich. Davon profitieren die Mitglieder direkt, denn die Maßnahmen tragen dazu bei, die Wohnqualität langfristig zu erhalten.

Breiten Raum nahm der Bericht über das derzeit größte Bauprojekt der Genossenschaft ein: In der Blumenau in Weingarten werden 66 Wohnungen modernisiert und durch 22 neue Wohnungen ergänzt. Neben der energetischen Sanierung stehen die Aufstockung der Gebäude, eine moderne Wärmeversorgung sowie zusätzliche Balkone und Stellplätze im Mittelpunkt. Der erste Bauabschnitt im Enzianweg ist inzwischen



„Wir wollen trotz aller Hürden weiter bezahlbaren Wohnraum schaffen und unseren Bestand wert-erhaltend modernisieren.“

Jörg Seiffert, BSV-Vorstand



(v. l.) Vorstand Jörg Seiffert, Aufsichtsratsmitglieder Michael Gresens, Anja Nagel, Bruno Walter, Patricia Ostertag, Andreas Sadlek, Gudrun Hofner und Vorstand Lothar Reger

abgeschlossen und liegt nach aktuellem Stand sogar unter den ursprünglich berechneten Kosten. Besonders gut kommen bei den Bewohnern die neuen Balkone an, die deutlich mehr Wohnqualität schaffen. Ein kurzer Film zum Projekt vermittelte den Mitgliedern einen anschaulichen Eindruck vom Baufortschritt. Auch der erfolgreiche Abschluss der Quartiersentwicklung in der Galgenhalde wurde noch einmal gewürdigt.

Quartierspaten stärken das Miteinander

Nicht nur profitieren, sondern sich engagieren möchten die neuen Quartierspaten in der Galgenhalde. Der BSV und Quartiersmanager Harald Enderle haben das bisherige Hauspatenkonzept weiterentwickelt und ein neues Quartierspatenmodell eingeführt. Ziel ist es, das nachbarschaftliche Miteinander zu stärken und Menschen im Quartier miteinander ins Gespräch zu

bringen. Während technische Anliegen direkt von der Verwaltung bearbeitet werden, sind die Quartierspaten Ansprechpartner für Gemeinschaft, Austausch und gemeinsame Aktivitäten. Die Resonanz auf den Wahlauftritt war erfreulich groß: Viele Mitglieder zeigten Interesse, neun von ihnen wurden als Quartierspaten gewählt. Der Vorstand dankte allen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und das Zusammenleben im Quartier mitzugestalten.

Jahresabschluss und Wahlen zum Aufsichtsrat

Die Mitgliederversammlung stellte den Jahresabschluss 2025 mit den Vorwegzuweisungen zu den Ergebnisrücklagen fest. Der Jahresüberschuss beträgt 712.469,51 Euro. Vorstand und Aufsichtsrat schlugen vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von drei Prozent an die Mitglieder auszuschütten. Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. Anschließend wurden Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2025 entlastet. Turnusgemäß standen auch Wahlen zum Aufsichtsrat an: Anja Nagel und Andreas Sadlek wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig für eine weitere Amtszeit gewählt.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Mitgliederversammlung zeigte einmal mehr, was den Bau- und Sparverein auszeichnet: wirtschaftliche Stabilität, verantwortungsvolles Handeln und eine starke Gemeinschaft. Die Mitglieder profitieren von bezahlbarem Wohnraum, sinnvollen Investitionen und einer Genossenschaft, die langfristig denkt und handelt. Im Rahmen der Versammlung wurden Mitglieder geehrt, die dem



Das Jahr 2025 in Zahlen

- **Mitglieder:** 1.346
- **Mitarbeiter:** 26
- **Durchschnittlicher Mietpreis:** 9,23 €/m²
- **Eigene Wohn-/Gewerbeeinheiten:** 1.117
- **Wohn-/Nutzfläche Eigenbestand:** 68.913 m²
- **Einheiten Mietverwaltung:** 390
- **Einheiten WEG-Verwaltung:** 528
- **Bilanzsumme:** 69.874.601 €
- **Eigenkapital:** 22.888.647 €
- **Investitionen:** 4.485.236 €
- **Anlagevermögen:** 57.866.443 €
- **Umsatzerlöse Bewirtschaftungstätigkeit:** 11.069.770 €

BSV seit Jahrzehnten angehören und die beispielhaft für die enge Verbundenheit mit unserer Genossenschaft stehen. Und wer bei der jährlichen Mitgliederversammlung dabei ist, erfährt nicht nur aus erster Hand, was unseren BSV zusammenhält, sondern kann die Zukunft unserer Genossenschaft aktiv mitgestalten. ■

Vorstand Jörg Seiffert, Aufsichtsratsvorsitzender Bruno Walter und Vorstand Lothar Reger mit den anwesenden Jubilaren.



Die Ehrungen

25 Jahre BSV-Mitgliedschaft

Claudia Bauer	Nurcan Kaya
Jörg Böhme	Doris Koos
Beatrix Brauckmann	Hüseyin Korkmaz
Antonio Care	Roman Machado
Angelika Daher	Helena Mauser
Nafje Gilke	Sara Paulini
Peter Hartmann	Lydia Ratay
Daniela Hotz	Ekaterine Steinberg
Viktor Justus	Enver Thaqi
Iwona Kadzimirz	

40 Jahre BSV-Mitgliedschaft

Detlef Bukowsky	Siegfried Netzer
Doris Christin	Reinhilde Off
Barbara Fischer	Wilma Perner
Manfred Fischer	Edith Stengel
Dr. Franz-Georg Grenz	Martina Thurner-Moller
Michael Häring	Gerhard Weber
Heike Kreis	Bruno Weishaupt
Günther Lorenz	

50 Jahre BSV-Mitgliedschaft

Reiner Blezinger	Lothar Thiel
Gisela Ebeling	Jürgen Usbeck
Roland Rundel	

60 Jahre BSV-Mitgliedschaft

Konrad Baldauf	Bärbel Scheef
Maria Bernard	Andreas Wagner
Max-Peter Bösch	Paul Weißhaar
Elisabeth Kössel	



Quartierspaten sind gewählt *Frischer Wind fürs Miteinander*

Das neue Quartierspatenkonzept für die Galgenhalde hat offenbar das Interesse der Bewohner geweckt: 15 Namen standen auf der Wahlliste, die Anfang März an alle Haushalte im BSV-Bestand Galgenhalde verteilt wurde. Und auch die Wahlbeteiligung war gut: Rund ein Drittel der Wahlberechtigten beteiligte sich aktiv und gab seine Stimme ab. Jetzt ist das neue Team am Start und geht motiviert daran, die Bewohner zusammenzubringen.

Statt der bisher zwei Hauspaten pro Straßenzug gibt es im neuen Konzept neun Quartierspaten, die sich um das soziale Miteinander im Quartier Galgenhalde kümmern. Ansprechpartner für technische Probleme in den Wohnungen, Schadensmeldungen und Unzufriedenheit mit dem Hausmeis-

terservice sind sie jedoch ausdrücklich nicht, denn solche Angelegenheiten können ganz unkompliziert über die „mein BSV“-App oder telefonisch in der BSV-Zentrale beziehungsweise direkt in der jeweiligen Abteilung gemeldet werden (lesen Sie dazu auch den Artikel ab Seite 28).

„Mit dem neuen Konzept sollen bisherige stabile Strukturen und Ressourcen in der Nachbarschaft ausgebaut werden. Der Schwerpunkt wird auf dem sozialen Miteinander liegen. Ich freue mich darauf, das neue Gremium dabei zu unterstützen und neue Ideen in die Tat umzusetzen.“

Selina Ritter-Jehle

Das sind die neuen Quartierspaten

Gudrun Hofner

Dijana Sladojevic

Karin Monteleone

Johannes Witznick

Maria Brugger

Elke Fischer

Vera Peter

Monika Plazer

Bärbel Parschau

Gemeinsame Aktivitäten fördern

Die Idee zum Quartierspatenkonzept haben Selina Ritter-Jehle, zuständig für den Bereich Soziales Management beim BSV, und Quartiersmanager Harald Enderle von der Stiftung Liebenau zusammen entwickelt. Anfang 2026 wurde das Konzept dann in die Tat umgesetzt, um das soziale Miteinander im Quartier zu fördern. Im Mittelpunkt steht der Gedanke der „sorgsamten Nachbarschaft“. Dazu gehört beispielsweise, dass neue Bewohner zum Einzug begrüßt werden. Aber auch Einsamkeit soll durch gemeinsame Aktivitäten vorgebeugt oder begegnet werden: „Das gelingt am besten, wenn es unterschiedliche Angebote gibt, bei denen sich die Bewohner treffen können“, erklärt Enderle. Welche Aktivitäten das sein könnten, werden die Quartierspaten bei vier Treffen pro Jahr miteinander abstimmen. Das erste Treffen fand bereits kurz nach der Wahl Mitte April statt, und das neue Team hatte dabei Gelegenheit, grundlegende organisatorische Fragen zu klären. So soll an der vorgeschlagenen Thementaufteilung in Ressorts festgehalten werden. Allerdings möchte sich die Gruppe gemeinsam um alle Aufgaben kümmern. Zum

Selina Ritter-Jehle, Soziales Management beim BSV



„Das Soziale Management des BSV und der Rahlentreff arbeiten Hand in Hand, um die Menschen im Quartier zusammenzubringen.“

Harald Enderle

Start geplant sind zum Beispiel die Schwerpunkte Familie, Senioren, Neue Mieter oder die Themen Nachhaltigkeit und Soziales. Und auch die Politik spielt eine Rolle, denn ein Quartierspate wird das Quartier beim Projekt „Sanierungsgebiet grüne Weststadt“ vertreten. Sollten sich in Zukunft andere Themen auf tun, könnten die Bereiche nach Bedarf angepasst werden, so Enderle: „Wir wollen mit dem Konzept erreichen, dass wir nahe an den Bedarfen der Bewohner dran sind und gezielt aktiv werden können, wo Unterstützung oder ein Angebot gebraucht werden.“

Mitwirkung erwünscht

„Die Quartierspaten sind Multiplikatoren und bringen die Themen aller Bewohner ein“, erklärt Enderle. Die Bewohner seien ausdrücklich eingeladen, sich an der Organisation der verschiedenen Aktionen zu beteiligen – sei es bei der Planung eines Flohmarktes, einer Pflanzaktion oder einem Fest. Informationen zu den geplanten Aktivitäten werden laufend über das Rahlenblättle, die BSV-Webseite oder die „mein BSV“-App, die Tageszeitung sowie die Schautafel am Mittelöschplatz geteilt. ■

Lothar Reger, BSV-Vorstand



Fremdverwaltung neu organisiert

Bereiche sinnvoll zusammengefasst

Seit dem 1. Februar 2026 sind beim BSV WEG-Verwaltung und Drittverwaltung in einer gemeinsamen Abteilung gebündelt. Damit hat der BSV die Fremdverwaltung personell und organisatorisch neu ausgerichtet. Die Fremdverwaltung ergänzt weiterhin die Dienstleistungen des BSV rund um Wohnen und Immobilien.

Zum Team der Fremdverwaltung gehören Jonas Kugel, der Anfang Februar die Leitung der Abteilung übernommen hat, Marion Gaber (Mietverwaltung und Abrechnungen), Steffen Kolb (Backoffice) und Katrin Saier (Buchhaltung und Abrechnungen).

Betreuung von Wohnungseigentümergeinschaften (WEG)

Die WEG-Verwaltung kümmert sich um Wohnungseigentümergeinschaften, also um Gebäude oder Wohnanlagen mit mehreren Eigentümern. Zu den Aufgaben gehören unter anderem Eigentümerversammlungen, die Erstellung von Wirtschaftsplänen sowie die Abstimmung von Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen. Aktuell betreut der BSV in diesem Bereich 464 Wohneinheiten nach dem Wohnungseigentumsgesetz. „Die WEG-Verwaltung ist eine anspruchsvolle Tätigkeit und erfordert rechtliche, technische und kaufmännische Kenntnisse“, sagt Jonas Kugel.

Verwaltung von Mietobjekten für externe Eigentümer

Außerdem betreut der BSV in der sogenannten Drittverwaltung aktuell 296 Wohneinheiten für private und institutionelle Eigentümer. „Wir übernehmen die Vermietung von Wohnungen, die Betreuung laufender Mietverhältnisse und erstellen die Abrechnungen für die einzelnen Einheiten“, so Kugel.

Seit fast 70 Jahren Teil des BSV-Angebots

Der BSV verwaltet seit Jahrzehnten fremdes Wohneigentum und ist damit einer der renommierten Anbieter in der Region. Mit der Zusammenführung von WEG-Verwaltung und Drittverwaltung in einer gemeinsamen Abteilung hat der BSV jetzt die internen Abläufe neu organisiert. Dadurch ist die Fremdverwaltung schlagkräftiger aufgestellt und hat wieder Kapazität für neue Objekte. „Wir haben uns in den vergangenen Monaten neu aufgestellt und freuen uns darauf, weitere Eigentümergemeinschaften und Mietobjekte begleiten zu können“, sagt Jonas Kugel. Die Fremdverwaltung bleibt damit fester Bestandteil des BSV-Angebots und ergänzt die Dienstleistungen der Genossenschaft rund um Wohnen und Immobilienverwaltung. ■

BSV-Vorstand Jörg Seiffert (l.) und Teamleiter Fremdverwaltung Jonas Kugel



Das BSV-Team Fremdverwaltung (v. l. n. r.): Katrin Saier (Buchhaltung und Abrechnungen), Marion Gaber (Mietverwaltung und Abrechnungen), Steffen Kolb (Backoffice) und Jonas Kugel (Teamleiter)



„Wir haben uns in den vergangenen Monaten neu aufgestellt und freuen uns darauf, weitere Eigentümergemeinschaften und Mietobjekte begleiten zu können.“

Jonas Kugel, Teamleiter Fremdverwaltung

Neuer Wohnraum entsteht

Wohnanlagen in der Blumenau



Erster Bauabschnitt in Weingarten fertiggestellt

Neuer Wohnraum aufgestockt

Die Stadt Weingarten hat eine hohe Bevölkerungsdichte und gleichzeitig nur geringe Bauflächenreserven. Neuen Wohnraum im Bestand zu schaffen, ist deshalb eines der Ziele, das sich die Stadt im Wohnraumentwicklungskonzept vorgenommen hat. Dieses Ziel unterstützt der BSV mit der Aufstockung zweier rund 60 Jahre alter Wohnanlagen in der Blumenau. In den kommenden Jahren entstehen hier insgesamt 22 neue Wohnungen im vierten Vollgeschoss. Der erste Bauabschnitt im Enzianweg 1–5 wurde 2025 planmäßig begonnen und die Gebäude umfassend modernisiert und aufgestockt.

Die in die Jahre gekommenen Bestandsgebäude werden Zug um Zug energetisch saniert, die Wohnqualität verbessert und gleichzeitig zusätzlicher Wohnraum geschaffen. Bereits 2024 liefen die ersten Vorbereitungen für das Großprojekt an, sodass im Frühjahr 2025 wie geplant mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte. In der gesamten Anlage wurden 18 bestehende Wohnungen modernisiert; die Mieter konnten trotz der Arbeiten in ihren Wohnungen bleiben. Neue Fenster und tiefere Brüstungen waren in der Wohnanlage bereits 2011 eingebaut worden. 2025 folgten nun die gut sieben Quadratmeter großen Balkone, die für die Mieter einen deutlichen Zuwachs an Lebensqualität bedeuten.

Die Aufstockung im vierten Vollgeschoss entstand in moderner Holzbauweise: Die vorgefertigten Elemente wurden vor

Ort zügig montiert, sodass die Belastung für die Bewohner auf ein Minimum reduziert werden konnte. Zum 1. April 2026 zogen die Mieter in die sechs neu geschaffenen Wohnungen ein. Die Einheiten sind zwischen 46 und 65 Quadratmeter groß und haben entsprechend zwei bis drei Zimmer. Damit reagiert der BSV auf die wachsende Nachfrage nach kleineren Wohnungen.

Zukunftsfähige Wärmelösung plus Sanierung

Die Gebäude wurden umfassend energetisch saniert, um den Energiebedarf zu senken. Dazu wurde eine mineralische Fasadendämmung aufgebracht und die Kellerdecken isoliert. Die alten Gaseinzelthermen wurden durch eine Kombination aus effizienten Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen ersetzt. Ziel ist es, möglichst viel Energie auf dem eigenen Dach zu erzeugen und vor Ort zu verbrauchen.

Kostenrahmen unterschritten

Die Arbeiten im Enzianweg wurden vorab ausgeschrieben und der BSV konnte aus einigen Angeboten auswählen. Gute Verhandlungen einerseits und eine günstige Marktlage andererseits führten dazu, dass die Kosten für das Vorhaben unter der ursprünglichen Kalkulation blieben. Auch der Zeitplan wurde weitgehend eingehalten und die Sanierung Ende 2025 abgeschlossen. Lediglich der Ausbau der sechs Neubauwohnungen und die Gestaltung der Außenanlage verzögerte sich um wenige Wochen. ■



Lieblingsplatz Balkon

Neuer Wohnraum in Weingarten

Wenn Leonie Dahlmanns heute die Tür zu ihrer Wohnung öffnet, fühlt sie sich sofort zu Hause. Die junge Mieterin hat in der Blumenau in Weingarten ihre erste eigene Wohnung bezogen. Die 55 Quadratmeter im aufgestockten Neubau sind ihr ganz persönlicher Rückzugsort: hell, modern und mit viel Liebe zum Detail eingerichtet.

Bereits bei der ersten Besichtigung war für Leonie Dahlmanns klar, dass diese Wohnung etwas Besonderes ist: „Die bodentiefen Fenster sorgen für unglaublich viel Tageslicht und gleichzeitig liegt die Wohnung angenehm ruhig.“ Zum 1. April übernahm sie die Wohnung und wenige Wochen später war alles fertig eingerichtet. Seit dem 1. Mai ist hier auch offiziell ihr neues Zuhause. Für Leonie Dahlmanns bedeutet dieser Schritt weit mehr als nur einen Wohnungswechsel, denn es ist auch ihre erste eigene Wohnung. Vorher hat die Düsseldorferin mit ihren Eltern in Meersburg am Bodensee gewohnt.

Stimmiges Wohnkonzept

„Das Alleinwohnen war anfangs natürlich eine Umstellung“, erzählt sie. „Aber ich habe mich überraschend schnell eingelebt und genieße die Selbstständigkeit inzwischen sehr.“ Wer die Wohnung betritt, spürt sofort die persönliche Handschrift: Warme Creme- und Beigetöne bestimmen das Bild, ergänzt durch zarte Rosanuancen und ausgewählte Wohnaccessoires. Ein orientalischer Teppich setzt einen besonderen Akzent und vermittelt viel persönlichen Charme. „Wer mich kennt, erkennt mich auch in meiner Wohnung wieder. Insgesamt wirkt alles sehr harmonisch, feminin und gemütlich – genau so, wie ich mich am wohlsten fühle.“ Fast alle Möbel wurden eigens für die neue Wohnung angeschafft, nur die vertraute Couch durfte mitkommen. Die größte Herausforderung beim Umzug war das Treppenhaus, durch das alles millimetergenau bis in den neuen vierten Stock manövriert werden musste.

Entspanntes Wohngefühl

Besonders gern hält sich Leonie Dahlmanns auf ihrem neuen Balkon auf. Dort steht ein Hängesessel, der schnell zum Lieblingsplatz geworden ist. „Nach einem langen Tag setze ich mich hin, genieße den Blick ins Grüne und komme zur Ruhe. Das ist für mich der perfekte Ort zum Abschalten.“ Wichtig ist ihr dabei vor allem das Gefühl, wirklich zu Hause zu sein. „Ich möchte mich sicher und wohlfühlen. Ein gutes Miteinander im Haus und die Möglichkeit, in Ruhe anzukommen, sind für mich die Grundlage dafür.“ Auch Familie und Freunde sind von der neuen Wohnung begeistert. Besonders häufig hört sie, wie hell und gemütlich die Räume wirken. Ein Kompliment freut sie dabei ganz besonders: „Wenn Besucher sagen, dass die Wohnung sofort nach mir aussieht. Persönlicher kann ein Kompliment eigentlich nicht sein.“ ■



„**Mich hat sofort der durchdachte Grundriss begeistert.**“

Leonie Dahlmanns, Mieterin



Mehr Grün. Mehr Ruhe. Mehr Zuhause.

Was Zimmer- und Balkonpflanzen wirklich bewirken

Wer einen Raum betritt, merkt oft sofort, ob dort Pflanzen stehen. Wohnungen mit Grün wirken wärmer, ruhiger, lebendiger. Nicht wie Ausstellungsflächen, sondern wie Orte, an denen Menschen wirklich leben. Gerade in Zeiten langer Bildschirmtage und dichter Terminpläne holen sich viele wieder bewusst Natur ins Zuhause – aufs Fensterbrett, in die Küche oder auf den Balkon. Und das hat tatsächlich messbare Effekte.

Zimmerpflanzen beeinflussen das Raumklima auf mehreren Ebenen. Über ihre Blätter geben sie Feuchtigkeit an die Umgebung ab – ein Prozess, den Fachleute „Transpiration“ nennen. Dadurch kann die Luftfeuchtigkeit in Innenräumen leicht ansteigen. Besonders im Winter empfinden viele Menschen die Luft dadurch angenehmer: Augen und Atemwege trocknen weniger aus, Räume wirken weniger stickig. Dazu kommt ein psychologischer Effekt, den verschiedene Studien belegen: Grünpflanzen können Stress reduzieren, die Konzentration verbessern und das allgemeine Wohlbefinden steigern. Schon der Blick auf natürliches Grün kann beruhigend wirken. Pflanzen ersetzen zwar kein regelmäßiges Lüften, sie verändern aber spürbar die Atmosphäre eines Raumes.

Sind Pflanzen wirklich Luftverbesserer?

Auf den Pflanzenschildern von Dehner, Obi und Co. taucht derzeit auffallend häufig das Versprechen vom „natürlichen Luftverbesserer“ auf. Doch stimmt das? Die Antwort lautet: „Ja, aber ...“ Zimmerpflanzen können tatsächlich bestimmte Schadstoffe aus der Luft aufnehmen. Der Effekt ist wissenschaftlich belegt, wird im Alltag aber oft überschätzt. Für eine spürbare Reinigung kompletter Wohnräume wären deutlich mehr Pflanzen nötig, als in den meisten Wohnungen Platz haben. Trotzdem tragen Pflanzen zu einem angenehmeren Raumgefühl bei – vor allem durch Luftfeuchtigkeit, Akustik und ihre beruhigende Wirkung. Wichtig ist allerdings die richtige Pflege. Denn dauerhaft nasse Erde kann Schimmel begünstigen. Weißlicher Belag auf der Blumenerde entsteht meist durch zu viel Wasser und schlechte Luftzirkulation. Gefährlich ist das selten, aber ein klares Warnsignal: weniger gießen, lockere Erde verwenden und regelmäßig lüften.

Die meisten Pflanzen sterben an Fürsorge

Der häufigste Pflegefehler ist nicht Trockenheit, sondern Überpflege. Viele Menschen gießen nach Kalender statt nach Bedarf. Pflanzen funktionieren aber nicht nach Uhrzeit. Sie reagieren auf Licht, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Jahreszeit.

Die wichtigste Regel: Erst die Erde prüfen, dann gießen. Fühlt sich die obere Erdschicht noch feucht an, braucht die

Pflanze meist kein Wasser. Trockene Erde löst sich oft leicht vom Topfrand. Staunässe dagegen riecht muffig, die Erde bleibt dauerhaft dunkel und Blätter werden weich oder gelb.

Auch Blätter verraten erstaunlich viel:

- Braune Spitzen deuten oft auf trockene Luft oder zu wenig Wasser hin.
- Gelbe Blätter sprechen häufig für zu viel Feuchtigkeit.
- Eingerollte Blätter können Licht- oder Wassermangel bedeuten.
- Hängende Blätter sind meist ein Zeichen von Stress – entweder zu trocken oder zu nass.

Düngen hilft nur, wenn Licht und Wasser stimmen. Während des Frühlings und Sommers wachsen Pflanzen aktiv und freuen sich alle zwei bis vier Wochen über Flüssigdünger. Im Winter dagegen fahren viele Arten ihren Stoffwechsel herunter. Dann wird kaum oder gar nicht gedüngt. Mindestens genauso wichtig wie Wasser ist der Standort. Eine Pflanze im falschen Licht wird langfristig nie glücklich – egal, wie teuer der Dünger ist. ■



Sechs Zimmerpflanzen, die fast jeder kennt

– und ihre typischen Probleme



Monstera
Die großen geschlitzten Blätter machen sie zum Klassiker moderner Wohnungen. Die Monstera mag helles, indirektes Licht. Gelbe Blätter entstehen meist durch zu viel Wasser. Braune Flecken dagegen kommen häufig von direkter Mittagssonne. Wer die Luftwurzeln nicht abschneidet und gelegentlich die Blätter abwischt, hat lange Freude an ihr.



Gummibaum
Der Klassiker unter den großen Zimmerpflanzen liebt konstante Bedingungen. Häufiges Umstellen mag er gar nicht. Fallen Blätter ab, liegt das oft an Zugluft oder plötzlichen Temperaturwechseln. Seine großen Blätter sollten regelmäßig vom Staub befreit werden, damit er genügend Licht aufnehmen kann.



Grünlilie
Robust, schnell wachsend und gut für helle Räume. Braune Blattspitzen entstehen häufig durch trockene Heizungsluft oder kalkhaltiges Wasser. Regenwasser oder abgestandenes Leitungswasser helfen oft schon weiter.



Einblatt
Das Einblatt zeigt Durst spektakulär deutlich: Die Blätter hängen plötzlich schlaff herunter. Nach dem Gießen richtet sich die Pflanze meist schnell wieder auf. Gelbe Blätter entstehen oft durch zu viel Wasser oder einen zu dunklen Standort.



Bogenhanf
Fast unverwundlich. Der Bogenhanf kommt mit Trockenheit erstaunlich gut klar und eignet sich perfekt für Menschen, die das Gießen gern vergessen. Sein größter Feind ist Staunässe. Im Zweifel lieber eine Woche zu trocken als einen Tag zu nass.



Efeutute
Eine der unkompliziertesten Zimmerpflanzen überhaupt. Sie wächst auch an halbschattigen Standorten gut. Werden die Blätter blass, fehlt meist Licht. Lange kahle Triebe zeigen häufig, dass die Pflanze mehr Helligkeit braucht.

Balkonpflanzen für alle, die es unkompliziert mögen

Nicht jeder Balkon liegt sonnig Richtung Süden und nicht jede Pflanze möchte den ganzen Tag Hitze.

Für sonnige Balkone eignen sich besonders:

- Lavendel
- Rosmarin
- Geranien
- Thymian

Sie vertragen viel Sonne, kommen mit trockeneren Phasen klar und duften angenehm.

Für schattige oder halbschattige Balkone eher:

- Begonien
- Minze
- Fuchsien
- Farne

Gerade Kräuter sind dankbar: Sie sehen gut aus, riechen intensiv und landen direkt in der Küche.



Gästewohnung in Karlsruhe

Eine Stadt voller Vielfalt und Lebensqualität

Karlsruhe begeistert als lebendige Stadt, in der sich Kultur, Natur und modernes Stadtleben ideal verbinden. Als sogenannte „Fächerstadt“ beeindruckt Karlsruhe mit einem einzigartigen Stadtbild, das sich strahlenförmig rund um das Schloss entfaltet. Besucher erwartet hier eine entspannte Atmosphäre, gepaart mit zahlreichen Möglichkeiten zum Entdecken und Genießen.

Im Herzen Badens gelegen, ist Karlsruhe der perfekte Ort für einen Kurzurlaub oder einen spontanen Städtetrip. Die Nähe zum Schwarzwald und zur französischen Grenze macht die Stadt zudem zu einem idealen Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Ausflüge.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Ein Besuch in Karlsruhe wäre nicht komplett ohne das imposante Karlsruher Schloss. Umgeben von einer weitläufigen Parkanlage lädt es zu entspannten Spaziergängen ein. Vom Schlossturm aus bietet sich ein beeindruckender Blick über die fächerförmig angelegte Stadt.

Kunst- und Technikinteressierte sollten unbedingt das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe besuchen. Hier verschmelzen digitale Medien, interaktive Installationen und klassische Kunst zu einem einzigartigen Erlebnis.

Ein weiteres Highlight ist der Zoologische Stadtgarten Karlsruhe – eine gelungene Kombination aus Tierpark und grüner Oase mitten in der Stadt. Ideal für Familien und alle, die eine kleine Auszeit im Grünen suchen.

Auch der Marktplatz mit seiner bekannten Pyramide sowie die belebte Innenstadt laden zum Bummeln, Einkaufen und Verweilen ein.

UNTERNEHMUNGEN & NATURERLEBNISSE

Karlsruhe bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Erholung und aktiven Freizeitgestaltung. Der weitläufige Schlossgarten und die umliegenden Parks laden zum Radfahren, Spazieren oder Picknicken ein.

Dank der sonnigen Lage gehört Karlsruhe zu den wärmsten Städten Deutschlands – perfekte Voraussetzungen, um das Leben im Freien zu genießen. Gleichzeitig erreichen Sie in kurzer Zeit den Schwarzwald, der mit Wanderwegen, Natur und frischer Luft lockt.

Auch entlang des Rheins finden sich schöne Ausflugsziele für Naturliebhaber und Ruhesuchende.

KULTUR & SZENE

Karlsruhe ist eine Stadt mit einer lebendigen Kulturszene. Zahlreiche Veranstaltungen, Märkte und Feste sorgen das ganze Jahr über für Abwechslung. Von Open-Air-Events bis hin zu den unterschiedlichsten kulturellen Highlights ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Museen, Theater und kleine Galerien prägen das Stadtbild ebenso wie gemütliche Cafés und Restaurants. Die Mischung aus studentischem Flair und badischer Gelassenheit macht Karlsruhe besonders sympathisch und einladend.

GÄSTEWOHNUNG

Die Familienheim Karlsruhe eG bietet für Ihren Aufenthalt in Karlsruhe eine komfortable und gemütliche Gästewohnung an. Die Wohnung ist modern ausgestattet, zentral gelegen und stellt eine ideale Alternative zum Hotel dar – perfekt für Familien, Freunde oder Kurzurlauber.

Hier genießen Sie Flexibilität und eine wohnliche Atmosphäre, sodass Sie sich auch unterwegs wie zu Hause fühlen können. ■



i

Weitere Infos und Ansprechpartner

finden Sie auf der Familienheim-Homepage:
www.fh-ka.de/gaestewohnungen-des-gaeworing



Gästewohnung

Rüppurrer Straße 86a, 76137 Karlsruhe

1 – 3 Personen, ca. 61 m² Wohnfläche,
3 Zimmer (2 SZ), kostenfreies WLAN,
Nichtraucher-Wohnung, keine Haustiere erlaubt

Bei Belegung mit 1 Person:	63,13 €/Nacht
Bei Belegung mit 2 Personen:	73,83 €/Nacht
Bei Belegung mit 3 Personen:	84,53 €/Nacht
Bettwäsche, Handtücher und Endreinigung:	60,00 €/einmalig



Wichtige Info:

Die aktuelle GäWoRing-Broschüre mit allen teilnehmenden Wohnungsgenossenschaften finden Sie über den nachfolgenden QR-Code.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern und schon heute einen erholsamen Urlaub!





Vorstand Jörg Seiffert, Tanja Linde (BSV) und Kindergartenleitung Sandra Lüttig (hinten v. l. n. r.) mit den Kindern des Kindergartens St. Konrad

Der BSV spendet Balancierbalken an den Kindergarten St. Konrad in Weingarten

Die Bau- und Sparverein Ravensburg eG hat in diesem Jahr den Kindergarten St. Konrad in Weingarten mit einer Spende unterstützt und damit ihr soziales Engagement fortgeführt. Übergeben wurde ein neuer Balancierbalken, der pünktlich zum Frühjahr geliefert und fachgerecht montiert wurde.

Das neue Spielgerät erfreut sich seitdem großer Beliebtheit bei den Kindern. Es wird täglich mit viel Begeisterung und Freude genutzt und ist mittlerweile fester Bestandteil des Spielalltags im Kindergarten. Neben dem Spaß fördert er gleichzeitig die Koordination, das Gleichgewicht und die Beweglichkeit der Kinder.

Vorstand Jörg Seiffert und Tanja Linde machten sich vor Ort ein Bild und wurden von den Kindern des Kindergartens St. Konrad herzlich empfangen. Als Zeichen ihrer Dankbarkeit überraschten sie den Besuch mit einem liebevoll vorgetragenen Lied, welches die Freude über die Spende deutlich machte.

„Es ist schön zu sehen, wie gut das neue Spielgerät angenommen wird und wie viel Freude es den Kindern bereitet“, sagte Jörg Seiffert bei seinem Besuch.

Mit dieser Spende leistet die Bau- und Sparverein Ravensburg eG erneut einen Beitrag zur Förderung von Kindern

und zur Unterstützung regionaler Einrichtungen. Gleichzeitig zeigt das Engagement, wie wertvoll Investitionen in die frühkindliche Entwicklung und Gemeinschaft sind. ■



Das Kaffeeteam des Mittwochskaffees sowie Sozialmanagerin Selina Ritter-Jehle (BSV), Quartiersmanager Harald Enderle und Vorstand Lothar Reger.

Der BSV spendet Tische & Stühle Neue Ausstattung für den Rahlentreff

Der Rahlentreff in der Ravensburger Weststadt ist ein wichtiger Begegnungsort für die Bewohner des Quartiers Galgenhalde. Hier kommen Menschen aller Generationen zusammen, tauschen sich aus und nehmen an vielfältigen Angeboten teil – darunter auch der beliebte Mittwochskaffee. Organisiert wird der Treff vom Quartiersmanagement gemeinsam mit engagierten Ehrenamtlichen.

Zuletzt mangelte es jedoch an ausreichend Tischen und Stühlen. Bei gut besuchten Veranstaltungen mussten Gäste teilweise auf kleinen Hockern Platz nehmen oder sogar stehen. Um diese Situation zu verbessern, spendete die Bau- und Sparverein Ravensburg eG neue Tische und Stühle.

Eingeweiht wurde die neue Ausstattung im Rahmen eines Vortrags beim Mittwochskaffee mit dem Titel „Lebensfreude kennt kein Alter – Impulse für mehr Freude im Alltag“. ■



„Uns ist es wichtig, soziale
Treffpunkte in unseren
Quartieren zu stärken“

BSV-Vorstand Lothar Reger



Im Schadensfall kann eine Hausratversicherung schützen

Persönlichen Besitz prüfen und absichern

Die Hausratversicherung ist für Mieter in Deutschland keine Pflichtversicherung. Wenn allerdings ein Schaden an Möbeln, Kleidung oder Hausrat entsteht, kann es ohne sie schnell teuer werden. Wichtig ist eine realistische Schätzung des Hausrats, damit im Fall der Fälle alle Schäden vollständig ersetzt werden.

Aber was gehört eigentlich zum Hausrat?

Prinzipiell sind das alle Gegenstände, die man bei einem Umzug mitnehmen würde, also auch die Dinge im Keller oder in der Garage. Die Hausratversicherung ist wichtig, wenn beispielsweise durch einen Wasserrohrbruch, ein Feuer oder einen Einbruch Möbel, Kleidung oder Wertgegenstände beschädigt oder gestohlen werden.

Welche Gefahren sind versichert?

Je nach Versicherer werden in der Standard-Hausratversicherung folgende Schäden versichert:

- **Feuer durch Brand, Blitzschlag, Explosion oder Implosion**
- **Leitungswasser durch Rohrbruch, kaputte Waschmaschine oder defekte Heizkörper**
- **Sturm und Hagel meist ab Windstärke 8**
- **Einbruchdiebstahl, Raub und Vandalismus in der Wohnung**

Und braucht man so eine Versicherung wirklich?

Ja, sagen Experten, denn vor Schaden ist niemand gefeit. „Wir legen unseren Mietern den Abschluss einer Hausratversicherung ebenfalls dringend ans Herz“, bestätigt Vorstand Jörg Seiffert. Insgesamt wurden im Jahr 2024 laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft rund 1,5 Milliarden Euro von den Hausratversicherungen ausgezahlt. Umgerechnet auf einen einzelnen Schaden waren das rund 2.700 bis 3.000 Euro. Dabei spielt auch die Inflation eine Rolle, denn die Hausratversicherungen erstatten in der Regel den Wiederbeschaffungswert der versicherten Gegenstände zum heutigen Preisen.



„Wer vor dem Schaden spart, zahlt nachher drauf.“

Was gehört zum Hausrat?

- **Einrichtung, also Möbel, Teppiche oder Lampen**
- **Balkonmöbel**
- **Gebrauchsgegenstände wie Kleidung und Schuhe, Geschirr und Kücheninventar, Sportgeräte und Campingausrüstung oder Bücher und Medien**
- **Elektrogeräte, also Fernseher, Computer und Laptop, Waschmaschine, Trockner, Kühlschrank, Kaffeemaschine oder Staubsauger**
- **Wertsachen wie Schmuck, Kunstgegenstände oder Bargeld**

Und was kostet die Hausratversicherung?

Ein Single-Haushalt in einer Mietwohnung bezahlt je nach Ausstattung rund 60 Euro im Jahr, eine Familie mit größerem Hausstand entsprechend rund 150 Euro. Für die Berechnung nutzen die meisten Versicherer ein Punktesystem und kalkulieren pro Quadratmeter Wohnfläche eine Pauschale. Außerdem spielt der Wohnort eine Rolle, denn in Ballungsräumen mit zahlreichen Wohnungseinbrüchen ist die Versicherung oft teurer. Die Versicherer beraten bei der Berechnung der Versicherungssumme und geben dann ein Angebot zur Hausratversicherung ab.

Tipp: Wer ein teures Fahrrad hat, kann das oft als Zusatzbaustein in die Hausratversicherung mit aufnehmen lassen. ■

Verkleinern und profitieren

Umzugsprämie für verringerte Wohnfläche

Seit Anfang des Jahres ist Bewegung in den Wohnungsmarkt in Ravensburg gekommen: Die Stadt Ravensburg belohnt den Umzug in eine kleinere Wohnung mit einer gestaffelten Prämie. Menschen, denen die bisherige Wohnung zu groß geworden ist, sollen damit einen Anreiz bekommen, den Umzug in eine kleinere Wohnung in die Tat umzusetzen.

Hintergrund der Umzugsprämie ist der 12-Punkte-Plan zur Aktivierung von Wohnraum, den der Ravensburger Gemeinderat Ende 2023 beschlossen hat. Die Fortschreibung der ursprünglich zwölf Teilprojekte enthält unter anderem den Prämienkatalog Wohnen, der auf Fördergelder der Wohnraumoffensive des Landes Baden-Württemberg zurückgreift. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Prämie aus dem Prämienkatalog Wohnen besteht nicht. Das Konzept ruht auf drei Säulen: der Beratungsprämie, der Wiedervermietungsprämie und der Umzugsprämie. Die Beratungsprämie können Eigentümer erhalten, die zusätzlichen Wohnraum in einer bestehenden Wohnimmobilie schaffen möchten und sich hierfür von einem Architekten beraten lassen. Die Wiedervermietungsprämie dürfen Immobilienbesitzer beantragen, die eine sechs Monate lang leerstehende Mietwohnung erneut vermieten. Und die Umzugsprämie ist auch für unsere Mitglieder interessant, denn wer im Ravensburger Stadtgebiet von einer Mietwohnung in eine kleinere umzieht, kann von der Prämie profitieren. Damit Menschen das Geld bereits vor dem Umzug erhalten können, hat die

Stadt ein Budget für die Zwischenfinanzierung eingerichtet und erhält anschließend die Prämie aus dem Fördertopf der Wohnraumoffensive des Landes Baden-Württemberg zurück. „Das finden wir sinnvoll, denn gerade zum Umzug brauchen Menschen Geld für die Umzugskosten, eine Kautions- oder Neuanschaffungen“, erläutert Ines Meier vom Stadtplanungsamt Ravensburg diese Entscheidung.

Bisher sehr gute Resonanz

Das Konzept geht offenbar auf, denn die Zahl der Anträge spiegelt das große Interesse: „Gerade ältere Menschen, die in einer Wohnung leben, die eigentlich zu groß geworden ist, entscheiden sich jetzt leichter für einen Umzug. Die Prämie kann auch angefordert werden, wenn jemand aus einer Mietwohnung in ein Seniorenheim oder eine Senioren-Wohngemeinschaft umzieht“, so Meier. Das Programm des Landes ist vorerst bis Ende 2026 befristet, doch in der Stadtverwaltung wird geprüft, ob die Umzugsprämie auch weiterhin ein Anreiz im angespannten Wohnungsmarkt in Ravensburg sein könnte. ■



Die Eckdaten

der Umzugsprämie

- Wer innerhalb Ravensburgs von einer Mietwohnung in eine andere Mietwohnung umzieht, die mindestens 15 Quadratmeter kleiner ist als die bisherige, kann nach bewilligtem Antrag einmalig die Prämie von 3.000 Euro erhalten.
- Für jeden weiteren Quadratmeter Verkleinerung kann es weitere 100 Euro geben bis zu einer maximalen Prämie von 7.500 Euro bei einer Verkleinerung um 60 Quadratmeter.
- Die Umzugsprämie kann bereits vor dem Umzug beantragt werden, wenn der neue Mietvertrag schon unterschrieben ist.
- **So geht's:** Einfach formlos einen Antrag beim Stadtplanungsamt Ravensburg stellen per Mail an wohnraum@ravensburg.de oder vorab anrufen, **Telefon 0751 82 3181**.





*Seit über 120 Jahren bauen wir
nicht nur Wohnungen – wir schaffen
bezahlbare Zuhause und lebenswerte
Nachbarschaften.“*

Lothar Reger, BSV-Vorstand

Team Rückkehrer · Willkommen zurück

Das gesamte BSV-Team wünscht unseren Kolleginnen viel Erfolg und Freude beim Wiedereinstieg nach der Elternzeit.



Willkommen zurück Selina Ritter-Jehle

Seit März 2026 ist Frau Ritter-Jehle nach ihrer Elternzeit wieder Teil des BSV-Teams. Als Mitarbeiterin im Sozialen Management steht sie unseren Mitgliedern bei Fragen, Anliegen und Herausforderungen rund um das Wohnen unterstützend zur Seite.

Zu ihren Aufgabenbereichen zählen die Förderung der Mitgliederzufriedenheit, die Betreuung unserer Senioren-Wohngemeinschaften und die Begleitung der Quartierspaten im Quartier Galgenhalde. Darüber hinaus unterstützt Frau Ritter-Jehle bei Konfliktfällen, vermittelt bei Mietschulden und arbeitet eng mit den Abteilungen Vermietung und Technik zusammen.

Sie freut sich darauf, für die Mitglieder des BSV wieder Ansprechpartnerin zu sein und gemeinsam Lösungen für deren Anliegen zu finden. Mit ihrem Engagement und ihrer Erfahrung möchte Frau Ritter-Jehle dazu beitragen, das gemeinschaftliche Miteinander in unseren Quartieren weiter zu stärken. ■



Willkommen zurück Kathrin Saier

Ebenso dürfen wir seit Kurzem Frau Saier nach ihrer Elternzeit wieder im Team des BSV begrüßen. Nach gut einem Jahr Familienzeit kehrt sie schrittweise in den beruflichen Alltag zurück und freut sich darauf, ihre Aufgaben in der Fremdverwaltung wieder aufzunehmen.

Dort unterstützt sie insbesondere die Buchhaltung und ist für die Erstellung von Abrechnungen zuständig. Nach ihrer Familienzeit freut sie sich darauf, wieder aktiv am Arbeitsalltag mitzuwirken und die Zusammenarbeit mit ihren Kollegen fortzusetzen.

Wir freuen uns, Frau Ritter-Jehle und Frau Saier wieder im BSV-Team begrüßen zu dürfen, und wünschen beiden viel Freude und Erfolg bei ihren Aufgaben. ■

Team Nachwuchs Willkommen Romy Zimmerer

Unsere Mitarbeiterin Jessica Zimmerer ist im Mai zum zweiten Mal Mama geworden. Die kleine Romy kam gesund zur Welt.

Wir freuen uns sehr mit den stolzen Eltern über den Familienzuwachs und wünschen der jungen Familie von Herzen alles Gute für die Zukunft. ■

„Das größte Glück ist manchmal ganz klein.“



Mitarbeiter-Vorstellung Interview mit Silke Wölfle

Wie sollte eine Aufstockung gebaut werden, damit man darin komfortabel wohnen kann? Können sich zukünftige Bewohner die Räume gemütlich einrichten? Und wer freut sich im Zuge der Sanierung über einen neuen Balkon? Solche Gedanken macht sich Architektin Silke Wölfle, die für den BSV plant, tüftelt und zeichnet.

Wo sind Sie an einem ganz normalen Arbeitstag zu finden, Frau Wölfle?

Ich sitze für gewöhnlich an meinem Schreibtisch in der Technikabteilung und arbeite am Computer. Hier habe ich die Planungs- und Zeichenprogramme, die ich für meine Arbeit brauche. Wenn man mich da nicht findet, bin ich in einer Besprechung mit dem Vorstand oder unseren Technikern und Bauleitern, um geplante Bauprojekte abzustimmen oder laufende voranzubringen.

Was ist eine der größten Herausforderungen bei Ihrer Arbeit?

Entscheidend ist es, die Baugesuche so zu gestalten, dass die Baugenehmigung zügig erteilt wird und es mit den nächsten geplanten Projekten weitergehen kann. Das klappt normalerweise ganz gut und wir haben auch für künftige Vorhaben schon positive Signale von der Stadt Ravensburg erhalten.

Und was finden Sie am interessantesten?

Ich finde es wichtig, neuen Wohnraum zu schaffen, ohne zusätzliche Flächen zu versiegeln – mit unseren Aufstockungen gelingt das sehr gut. Und es ist toll zu sehen, wie durch meine Planung ein in die Jahre gekommenes Gebäude nach der Sanierung neu und einladend aussieht und sowohl energetisch als auch technisch wieder auf dem neuesten Stand ist. Ich freue mich, wenn Menschen dort gemütlich wohnen und leben können und attraktiven Wohnraum haben.

Hatten Sie schon immer vor, Wohnraum zu planen?

Ja. Ich muss keine ausgefallenen Gebäude entwerfen. Mir liegt es, das Alltägliche besonders gut zu gestalten, lebenswert und stimmig. Mein Beruf macht mir großen Spaß und es gefällt mir, Wohnungen für ganz normale Menschen zu gestalten. Die Gebäude sollen ästhetisch und praktisch sein – das erfüllt mich.



Sind Sie aus der Region?

Ja, ich bin in Ravensburg zur Schule gegangen und hier aufgewachsen. Heute lebe ich in Tettnang. Ich habe drei Kinder, die inzwischen erwachsen sind.

Seit wann sind Sie beim BSV?

In diesem Herbst sind es schon sechs Jahre.

Und was machen Sie nach einem anspruchsvollen Tag im Büro?

Im Winterhalbjahr male ich gerne – damit habe ich wieder angefangen, nachdem die Kinder aus dem Haus waren. Ich habe eine Kunstakademie besucht und male in Öl. Außerdem bin ich sehr gerne in der Natur und fahre zum Beispiel mit dem Rad an den Bodensee.

Frau Wölfle, vielen Dank für das Gespräch! ■



Wir freuen uns auf neue Kollegen!
Über den QR-Code gelangen Sie zu unseren offenen Stellen.
www.bsv-rv.de/karriere

„mein BSV“-App hilft im Alltag

Schadensmeldungen ganz einfach übermitteln

Mit der „mein BSV“-App haben unsere Mieter ihre Unterlagen und wichtige Informationen jederzeit griffbereit. Alle Daten und Dienstleistungen sind in der App gebündelt und zu Hause oder unterwegs rund um die Uhr abrufbar.

Wer sich einmal registriert hat, findet in der App seine Vertragsdaten und Dokumente, Abrechnungen, Schriftverkehr und die Bankverbindung. Die persönlichen Daten lassen sich mit wenigen Klicks komfortabel ändern, also beispielsweise eine neue Kontonummer oder geänderte Kontaktdaten hinterlegen. Wer nichts verpassen möchte, aktiviert die Benachrichtigungsfunktion und erhält dann direkt in der App oder per E-Mail eine Nachricht, wenn neue Dokumente zur Verfügung stehen. Außerdem können Schäden unkompliziert und zügig gemeldet werden. Fotos des Schadens lassen sich direkt mit dem Smartphone aufnehmen und über die App in der Schadensmeldung mitschicken.

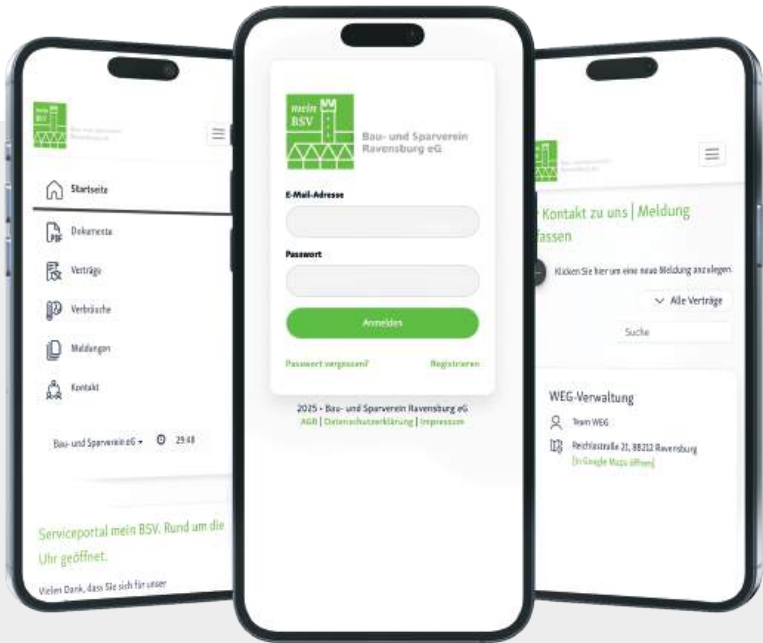
Ganz einfach registrieren

Die App gibt es im Google Play Store oder im Apple App Store kostenfrei zum Download. Ohne App kann „mein BSV“ auch im Internet-Browser genutzt werden. Die Inhalte sind überall dieselben, egal, über welches Gerät und welchen Weg „mein BSV“ aufgerufen wird. Wer schon im Internet-Portal bei „mein BSV“ registriert ist, kann sich mit diesen Zugangsdaten auch in der App anmelden. Wer noch nicht registriert ist, füllt in der App einmal die Registrierungsmaske aus.

Die dafür notwendige Registrierungsnummer gibt es in der BSV-Zentrale bei Jennifer Elbs unter der Telefonnummer 0751-366220. Die erfolgreiche Registrierung wird automatisch per Mail bestätigt und ein Aktivierungscode für die App mitgeschickt. Sobald dieser Code eingegeben wurde, ist das Konto aktiviert und eine Anmeldung in „mein BSV“ über die App oder das Internet-Portal möglich. Wie die Registrierung funktioniert, erklären wir in einem kurzen Video Schritt für Schritt. Das Video steht auf unserer Webseite www.bsv.rv.de zur Verfügung.

Schaden kurz beschreiben und Foto hochladen

Mieter müssen dem Vermieter bestimmte Mängel oder Schäden in der Wohnung mitteilen. Über die „mein BSV“-App geht das schnell und einfach. Besonders wichtig ist eine zügige Meldung bei Wasserschäden oder feuchten Wänden und Schimmelbefall. Aber auch defekte Steckdosen oder Lichtschalter, tropfende Wasserhähne oder eine kaputte Toilettenspülung sollten so schnell wie möglich gemeldet werden. Außerdem sind zum Beispiel Risse im Mauerwerk, defekte Fenster und Türen oder Ungezieferbefall Schäden, die umgehend behoben werden müssen. ■



Um die App nutzen zu können, melden Sie sich einfach bei uns – Sie erhalten von uns **Ihren persönlichen Registrierungscode**.

kurz informiert



Vorstandssprechstunde

Dienstag, 15.09.2026, 15-17 Uhr

Die Anmeldung können Sie über das Sekretariat telefonisch unter **0751 36622-25** vornehmen.

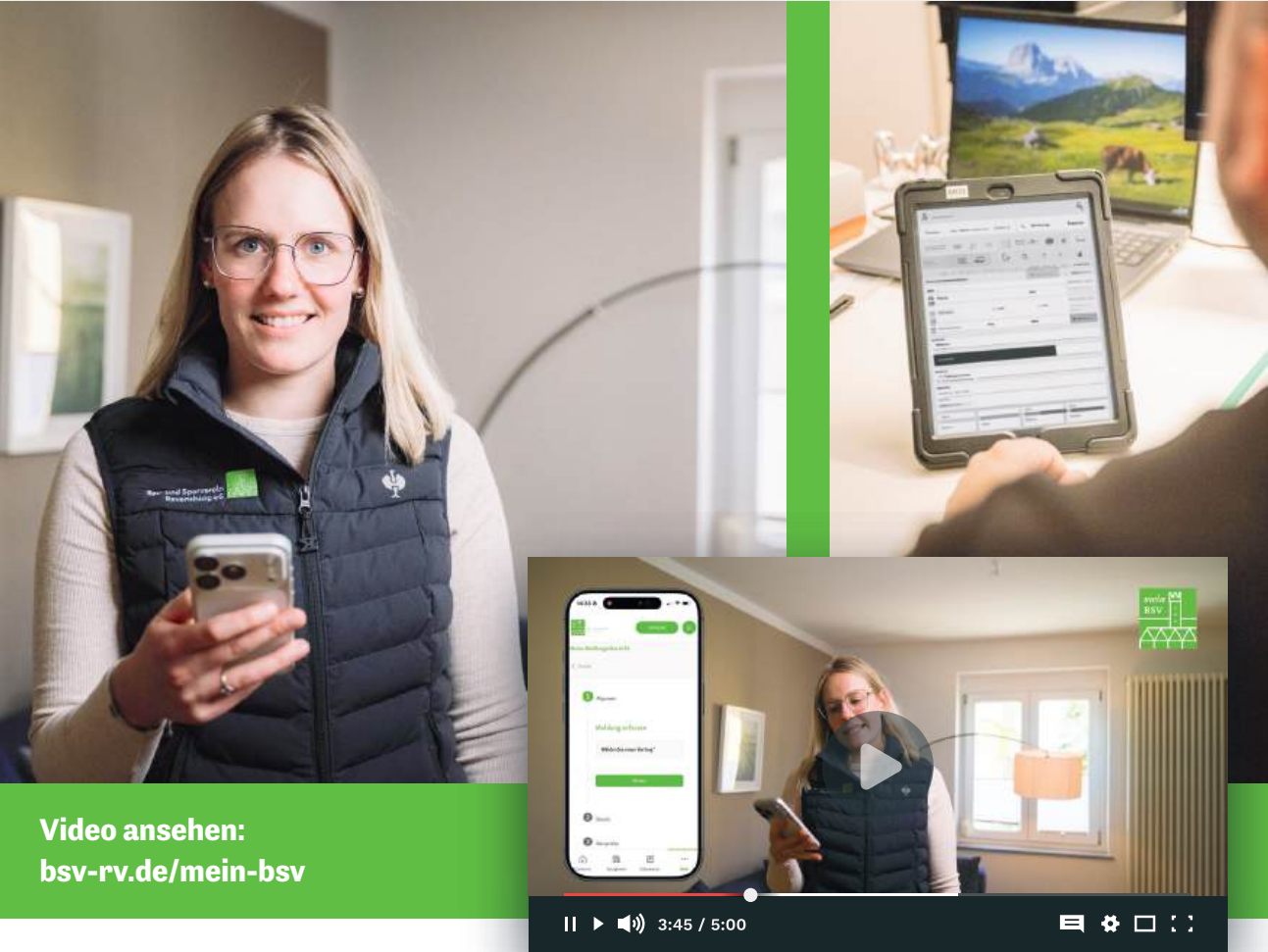
Schadensmeldung „mein BSV“-App

Schritt für Schritt erklärt

Jennifer Elbs ist Ihre Ansprechpartnerin für die „mein BSV“-App. Wie die Schadensmeldung funktioniert, erklärt sie in einem kurzen Video Schritt für Schritt.



QR-Code scannen und Video ansehen



Video ansehen:
bsv-rv.de/mein-bsv

Geheimtipps für freie Sommertage

Keine Lust mehr auf dieselben Ausflüge wie jedes Jahr? Zwischen Moorbahn, Argenplätzen, Wohnmobilmuseum, Hofcafés und versteckten Aussichtspunkten gibt es in Oberschwaben jede Menge zu entdecken – oft überraschend nah.

Endlich frei! Und was machen wir jetzt? Ähm, mal überlegen. Bodenseeschiffahrt mit Besuch der Mainau und eine Führung durch die mittelalterliche Meersburg haben wir im letzten Sommer schon gemacht. Mit den Kids waren wir im Spieleland und auf Wangens schönen Spielplätzen auf dem ehemaligen Landesgartenschau-Areal. Dieses Jahr wollen wir mal etwas anderes erleben, ohne weit zu fahren.

Geht’s Ihnen auch so? Dann haben wir für Sie einen bunten Blumenstrauß an Ausflugsideen in Oberschwaben zusammengestellt. ■

Programmvorschlge für den Tag:

1.

Mystisches Moor

Wer einmal früh morgens durchs Wurzacher Ried gelaufen ist, versteht schnell, warum viele das Gebiet als einen der schönsten Naturorte Oberschwabens bezeichnen. Holzstege führen durchs Moor, Nebelschwaden ziehen über die Fläche und mit etwas Glück entdeckt man seltene Vögel oder Libellen. Besonders beliebt: die Kombination aus Moorbahn und Spaziergang durchs Ried. Im Naturschutzzentrum gibt es aktuell außerdem eine Ausstellung über den Fischotter, den „König des Wassers“.

Danach einkehren? Zum Beispiel im **TORFSTECHER** (Restaurant & Bistro) oder auf Kaffee und Kuchen oder einen Chicken-Salat ins Bistro **CASA ROSSA** (Bistro, Café, Bar).
2.

Ein Museum, das plötzlich doch Spaß macht

Museum klingt langweilig? Dann waren Sie vermutlich noch nicht im Erwin Hymer Museum in Bad Waldsee! Zwischen alten Wohnwagen, Campingbussen und Roadtrip-Geschichten fühlt sich der Besuch eher wie eine Reise durch Sommerurlaube der letzten Jahrzehnte an. Gerade Familien bleiben oft länger als geplant. Dazu kommen wechselnde Live-Reportagen und Sonderprogramme. Geöffnet ist aktuell von Dienstag bis Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Und wenn Sie statt Wohnwagen Lust auf etwas Skurriles haben: In Ochsenhausen wartet eines der ungewöhnlichsten Museen der Region – das Muschelmuseum mit rund 30.000 Muscheln und Schnecken aus aller Welt.
3.

Sommerabende an der Argen

Die schönsten Plätze muss man oft gar nicht offiziell suchen. Entlang der Argen – etwa rund um Neukirch, Laimnau oder Richtung Kressbronn – finden sich kleine Kiesbänke, ruhige Zugänge ans Wasser und perfekte Plätze für ein Feierabend-Picknick. Viele Einheimische packen einfach Klappstuhl, kalte Getränke und eine Brotzeit ein und suchen sich ihren Lieblingsplatz am Fluss. Kostenlos, unkompliziert und besser als mancher Beach Club.

4.

Aussicht ohne Menschenmassen

Noch ein Geheimtipp: das Pfrunger-Burgweiler Ried. Vom Bannwaldturm Pfrunger-Burgweiler Ried in Ostrach blickt man weit über Moorlandschaften und Wälder. Gerade bei Sonnenuntergang entsteht dort eine fast skandinavische Stimmung. Der Turm ist rund um die Uhr zugänglich und lässt sich gut mit einer kleinen Wanderung verbinden. Unter **pfrunger-burgweiler-ried.de** finden Sie außerdem Führungen und Events für Groß und Klein.
5.

Der Wald, der wirklich wackelt

Fast zu verrückt, um wahr zu sein: In Bad Buchau gibt es tatsächlich einen Wald, dessen Boden bei jedem Schritt nachfedert. Der sogenannte Wackelwald liegt direkt am Federsee und gehört zu den ungewöhnlichsten Naturphänomenen in Oberschwaben. Die Bäume stehen auf Moorboden – deshalb beginnt der ganze Untergrund leicht zu schwingen, wenn mehrere Menschen gleichzeitig hüpfen. Gerade Kinder lieben diesen Ort. Perfekt kombinierbar mit einem Spaziergang über den fast 1,5 Kilometer langen Federseesteg mitten durchs Moor.

Wer mag, macht daraus gleich einen kleinen Tagesausflug: erst durchs Moor laufen, dann ins Federseemuseum oder zum Eisessen in die Altstadt von Bad Buchau.

Zwischen Wackelwald und Argenstrand

VERANSTALTUNGEN

Juli 2026

24. – 28.07. | Rutenfest Ravensburg
Heimatfest mit Umzügen, Feuerwerk und Rummel

August 2026

22.05. – 21.08. | Sommerabendkonzerte in Bad Waldsee – immer freitags finden Blasmusikkonzerte unter freiem Himmel statt.

29.07. – 02.08. | Einhaldenfestival in Geratsreute – familiäres Open-Air-Festival mit Musik, Kabarett, Jazz und Kinderprogramm mitten im ländlichen Grün

07. – 23.08. | Freilichtbühne Altusried
Große Open-Air-Aufführungen und Konzertabende. Highlight in diesem Jahr: „Das zauberhafte Land von Oz“

September 2026

12. – 13.09. | Ravensburg spielt
Kostenlose Spieleaktionen in der Innenstadt

14.09. – 11.10. | BodenseefischWochen am westlichen Seeufer – Restaurants rund um den See servieren kreative Drei-Gänge-Menüs mit fangfrischem Wildfisch aus dem Bodensee.

Na, ist da etwas für Sie dabei? Wir wünschen Ihnen herrliche Ferien, viele spontane Entdeckungen und vor allem viel Spaß bei Ihren Ausflügen durch Oberschwaben.

Für unsere Kleinen

Tim wird Pflanzenforscher Omas grünes Paradies

Tim wollte eigentlich nur eine Erdbeere naschen. Stattdessen entdeckt er bei Oma, warum Balkon- und Zimmerpflanzen echte Superhelden sind.

Als Tim die Balkontür seiner Oma öffnete, blieb er sofort stehen. „Boah!“ Überall entdeckte er Pflanzen. Große, kleine, buschige und hängende. Tomaten leuchteten rot zwischen grünen Blättern. Erdbeeren lugten aus einem Balkonkasten hervor. Auf dem Tisch duftete frische Minze. „Hier ist ja alles so schön grün!“, rief Tim. Oma stand im Wohnzimmer und musste lachen. „Ein bisschen schon.“ Bei Oma fühlte sich alles freundlich und lebendig an. Auf dem Balkon wuchsen Kräuter, Erdbeeren und Blumen. Im Wohnzimmer standen einige große Zimmerpflanzen. Manche waren stachelig, andere hatten Blätter, die wie grüne Regenschirme glänzten.

„Und wozu sind eigentlich so viele Pflanzen gut?“ fragte Tim. Oma setzte sich neben ihn. „Pflanzen sind kleine Luftverbesserer.“ Tim runzelte die Stirn. „Sie machen Sauerstoff“, erklärte Oma. „Den brauchen wir zum Atmen. Viele Pflanzen sorgen außerdem dafür, dass die Luft nicht so trocken wird.“ Tim sah beeindruckt zu einer großen Zimmerpflanze hinauf. „Also helfen sie uns wirklich?“ „Und wie“, sagte Oma. „Mit Pflanzen fühlen sich Räume oft gemütlicher an. Und dafür braucht man gar nicht viele. Schon ein paar Pflanzen können einen Balkon oder ein Zimmer freundlicher machen.“

„Und die da?“ Tim zeigte auf eine Pflanze mit dicken, runden Blättern. „Das ist eine Sukkulente“, erklärte Oma. „Sie speichert Wasser in ihren Blättern. Deshalb muss man sie nicht so oft gießen.“ Jetzt wollte

Tim mehr wissen. „Welche Pflanzen sind gut für Kinder?“ Oma zählte auf: „Erdbeeren zum Naschen. Schnittlauch fürs Butterbrot. Minze

riecht toll und schmeckt im Wasser lecker. Cocktailtomaten wachsen prima auf sonnigen Balkonen. Und Radieschen sind besonders schnell.“ „Wie, schnell?“ „Die kannst du schon nach wenigen Wochen ernten.“ Tim staunte. „Oma, ich bin jetzt dein Gärtner. Was muss ich machen?“ Oma gab ihm eine kleine Gießkanne. Vorsichtig goss Tim die Erdbeerpflanzen. Doch plötzlich schwappte Wasser über den Rand. „Hoppla!“ Oma lachte. „Nicht zu viel. Pflanzen mögen keine nassen Füße.“ „Pflanzen haben Füße?“ „Nicht wirklich. Aber ihre Wurzeln mögen nicht zu viel Wasser.“ Tim nickte ernst. Jetzt verstand er.

Gemeinsam pflanzten sie neue Erdbeerpflanzen in einen Balkonkasten. Tim grub kleine Löcher in die Erde und drückte die Pflanzen vorsichtig fest. „Und wann kann ich ernten?“ „Mit etwas Geduld bald.“ Geduld war allerdings nicht Tims größte Stärke.

„Oma?“ „Hm?“ „Warum fühlt sich das hier eigentlich so schön an?“ Sie lächelte. „Pflanzen bringen Farbe und Leben auf den Balkon und in die Wohnung“, erklärte sie. „Es riecht gut, es wächst etwas und man kann jeden Tag beobachten, wie sich die Pflanzen verändern. Viele Menschen fühlen sich dadurch ruhiger und glücklicher.“ Tim dachte kurz nach. „Wie im Urlaub?“ „Genau“, sagte Oma. „Das ist ein bisschen wie ein kleiner Ferienort direkt zu Hause. Und wenn man etwas selbst gepflanzt hat, ist man richtig stolz, wenn daraus etwas wächst.“

Tim grinste breit. „Wenn ich groß bin, möchte ich auch mal einen richtig schönen grünen Balkon haben.“ Oma zwinkerte ihm zu. „Dann bist du ja schon auf dem besten Weg zum Pflanzenforscher!“ ■



Was braucht die Pflanze?

Kreise alles ein, was man für die Pflege von Pflanzen braucht.



Der Gewinner wird von uns benachrichtigt. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname, Wohnort) bei Gewinn in der Mitgliederzeitung veröffentlicht werden.

Mach mit!

Male deine Lieblingspflanze! Vielleicht eine riesige Erdbeere, eine sprechende Sonnenblume oder ein Kaktus mit Sonnenbrille? Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Lass uns das Bild oder die Lösung zum Rätsel entweder per Post zukommen oder deine Eltern machen davon ein Bild und senden es uns an die unten stehende Mailadresse. Viel Glück, wir freuen uns, wenn du mitmachst, und drücken dir die Daumen.

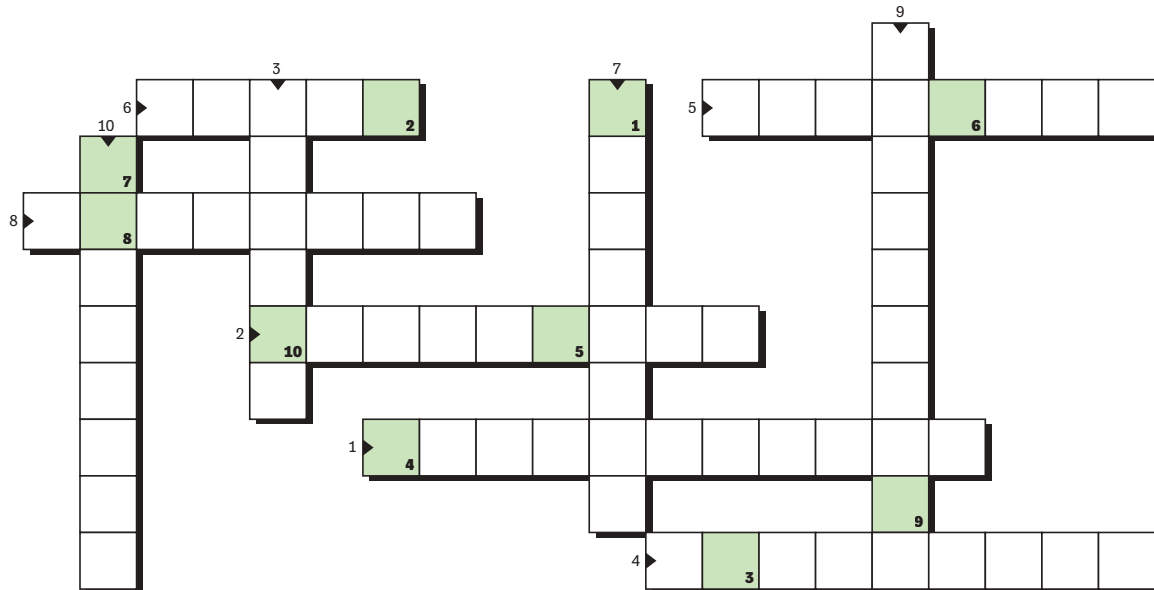
Bau- und Sparverein Ravensburg eG
Reichlestraße 21 | 88212 Ravensburg
sekretariat@bsv-rv.de

Preis für die kreativste Idee oder richtige Lösung:
30-Euro-Gutschein für die Eisdiele „clausgemacht“ in Ravensburg

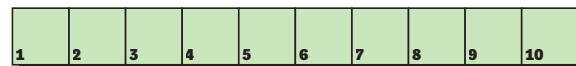
Gewinnspiel

Mitmachen und tolle Preise gewinnen

1. Wie heißt der historische Marktplatz im Herzen von Ravensburg?
2. Welche Insel im Bodensee ist für ihr Gemüse und ihre Klostergeschichte bekannt?
3. Welches Verkehrsmittel verbindet Friedrichshafen regelmäßig mit Romanshorn in der Schweiz?
4. Wie heißt das Volksfest in Ravensburg?
5. Welcher Berg bietet bei klarem Wetter einen beliebten Aussichtspunkt auf den Bodensee?
6. Welche Frucht wird am Bodensee besonders häufig angebaut und geerntet?
7. Welcher See verbindet Deutschland, Österreich und die Schweiz?
8. Welches Luftschiff wurde in Friedrichshafen entwickelt?
9. Welche Stadt liegt direkt neben Ravensburg?
10. Wie heißt das Wahrzeichen von Ravensburg?



Lösungswort:



Preise

1. Platz – 50 €-Dehner-Gutschein
2. Platz – 30 €-Dehner-Gutschein
3. Platz – 20 €-Dehner-Gutschein

Viel Glück!

So landen Sie im Lostopf

Senden Sie bitte das Lösungswort mit vollständigem Namen und Ihrer Anschrift bis zum 31.08.2026 an sekretariat@bsv-rv.de oder an:
Bau- und Sparverein Ravensburg eG, Reichlestr. 21, 88212 Ravensburg.

i

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder, Mieter und Eigentümer verwalteter Gemeinschaften der Bau- und Sparverein Ravensburg eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Genossenschaft und deren Angehörigen sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname, Wohnort) bei Gewinn in der Mitgliederzeitung veröffentlicht werden.

Im Grünen

Sonnenschein und Blütenduft,
das ist ein Vergnügen!
Wenn in blauer Maientluft
hoch die Lerchen fliegen.

Wenn des Baches Wellen sich
durch die Blumen schmiegen,
und die Schmetterlinge sich
auf den Halmen wiegen.

Ach, wie ist es da so schön,
tief im Gras zu liegen
und zum Himmel aufzusehn!
Das ist ein Vergnügen.

Robert Reinick

Die Gewinner

Das Lösungswort der Ausgabe 12/2025 lautet:
SILVESTER

Unter den zahlreichen richtigen Einsendungen hat das
Los nachfolgende drei Gewinner ermittelt.

Herzlichen Glückwunsch!

1. Preis 50 €-Gutschein
Weingartner Gutscheinkärtle
Gabriele Kotz, Ravensburg

2. Preis 30 €-Gutschein
Weingartner Gutscheinkärtle
Sissi Kempfer, Ravensburg

3. Preis 20 €-Gutschein
Weingartner Gutscheinkärtle
Reinhilde Off, Ravensburg

Gewinner Kinderätsel
30 €-Lufti Geschenkgutschein
Samuel Tillinger, Ravensburg



Bau- und Sparverein
Ravensburg eG

Wir sind Mitglied im:

